

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1884**

114 (26.4.1884) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 114. Erstes Blatt.

Samstag den 26. April

1884.

## Bekanntmachung.

Nr. 12164. Das Melbewesen betreffend.

Da zur Zeit des Dienstboten- und Wohnungswechsels zahlreiche Anzeigen Seitens des Publikums bei der Polizeibehörde zu erstatten sind, wird im Interesse des Publikums hiermit die Anordnung getroffen, daß jeweils während 4 Wochen, vom Umzugstermin an gerechnet, die Anzeigen über erfolgten Wohnungswechsel innerhalb der Stadt auch auf den Polizeistationen gemacht werden können. Alle übrigen Anzeigen, besonders auch die Wohnungsanzeige Seitens solcher Personen, die erst in die Stadt ziehen oder von hier wegziehen, sind nach wie vor auf dem Passbureau des Bezirksamts selbst zu machen.

Auf den Stationen wird eine Liste aufgelegt werden, in welche Jeder, der eine Anzeige über Wohnungswechsel innerhalb der Stadt machen will, nach Abgabe der ausgefüllten Wohnungsveränderungsmappe seinen Namen einzutragen hat, andernfalls hinterher die Angabe, die Anmeldung sei erfolgt nicht berücksichtigt werden könnte.

Die Einrichtung tritt mit dem 24. d. M. in Kraft.

Karlsruhe, den 21. April 1884.

Groß. Bezirksamt.

Habermehl.

22.

## Bekanntmachung.

Nr. 1323. Die Zurückstellung der Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten 1. Classe im Falle einer Einberufung wegen häuslicher Verhältnisse betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Diejenigen Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten I. Classe, welche für den Fall einer Einberufung in Rücksicht auf ihre häuslichen oder gewerblichen Verhältnisse einen Anspruch auf Zurückstellung im Sinne der §§. 13 Ziff. 3, 15, Ziff. 2 und 17 der Controlordnung (Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1875 Seite 144) erwerben wollen, werden aufgefordert, ihre Gesuche sogleich beim Gemeinderathe ihres Wohnortes anzubringen.

Die Gemeinderäthe haben die einkommenden Gesuche nach §. 18 genannter Controlordnung genau zu prüfen und sodann anher vorzulegen.

Ueber die Gesuche wird in der Sitzung der Ersatz-Commission am

Freitag den 9. Mai d. J.

entschieden werden.

Die Gemeinderäthe werden beauftragt, Vorstehendes in ihren Gemeinden ortsüblich zu verkünden und wie geschieden anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 23. April 1884.

Groß. Bezirksamt.

v. Bodman.

21.

## Bekanntmachung.

Sin. Nr. 10871. Durch Beschluß Groß. Amtsgerichts hier vom heutigen Nr. 10870 wurde der vermählte Ludwig Bang, Schreiner von Spöck, für rechtschollen erklärt und dessen Vermögen den nächsten Erbberechtigten gegen Sicherheit in fürsorglichen Besitz gegeben.

Karlsruhe, den 23. April 1884.

F. Frank,

Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts.

22.

## Bekanntmachung.

Nr. 2226. Das Ersatzgeschäft pro 1884 betreffend.

Das diesjährige Musterungsgeschäft für die Stellungspflichtigen der Stadt Karlsruhe findet — jeweils Vormittags  $\frac{1}{8}$  Uhr beginnend — im Gasthaus zum „Weißen Löwen“ dahier statt.

Es werden gemustert:

**I. am Samstag den 3. Mai:**

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe und zwar a) diejenigen des Jahrgangs 1862 und b) diejenigen, welche älteren Jahrgängen angehören, über welche aber eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist;

**II. am Montag den 5. Mai:**

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1863 vom Buchstaben A bis mit R;

**III. am Dienstag den 6. Mai:**

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1863 vom Buchstaben S bis mit Z und des Jahrgangs 1864 vom Buchstaben A bis mit G;

**IV. am Mittwoch den 7. Mai:**

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1864 vom Buchstaben H bis mit R;

**V. am Donnerstag den 8. Mai:**

die Pflichtigen der Stadt Karlsruhe des Jahrgangs 1864 vom Buchstaben S bis mit Z.

Die Loosung der Militärpflichtigen des laufenden Jahrgangs findet am

Freitag den 9. Mai

statt, wobei das persönliche Erscheinen den Militärpflichtigen überlassen bleibt, da für die nicht Erscheinenden durch ein Mitglied der Ersatz-Commission geloozt wird.

Bei der Musterung hat jeder Pflichtige zu erscheinen, der nicht durch eine besondere Verfügung des Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Commission von der Stellung entbunden ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen in der Musterungs-Tagsfahrt verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Falls das Zeugnis nicht von einem vom Staate angestellten Arzte ausgestellt ist, muß es vom Bürgermeister beglaubigt sein.

Gemüthskranke, Blödsinnige, Krüppel zc. können auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Bestellung überhaupt befreit werden. (§. 61 Ziff. 4 der Behrordnung.)

Ein Militärpflichtiger, welcher der Vorladung nicht pünktlich oder gar nicht Folge leistet, kann durch Anwendung gesetzlicher Zwangsmaßregeln zur sofortigen Bestellung angehalten werden.

Wer sich der Bestellung böswillig entzieht, wird als unsicherer Heerespflichtiger behandelt und sofort eingestellt, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächsten Rekruteneinstellungstermin zählt.

In beiden Fällen verwirkt übrigens der betreffende Pflichtige eine Geldstrafe bis zu 30 Mark bezw. 3 Tage Haft (§. 33 des Reichsmilitärgesetzes

vom 2. Mai 1874) und kann außerdem durch die Obererfah-Commission der Vortheile der Loosung und der gesetzlichen Ansprüche auf Zurückstellung oder auf Befreiung von der Aushebung verlustig erklärt werden. (§. 61 Ziff. 3 und §. 65 Ziff. 3 der Wehrordnung.)

Die Pflichtigen aller früheren Jahrgänge haben ihre Stellungsscheine mitzubringen.

Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung müssen bei Ausschlußvermelben spätestens in der Musterungs-Tagfahrt eingebracht werden. (§. 62 Ziff. 7 der Wehrordnung.)

Karlsruhe, den 21. April 1884.

Der Stadtrat.

Spemann.

Baumann.

3.1.

Karlsruhe, den 16. April 1884.

## Aufforderung.

Die im Jahre 1875 erfolgte Auflösung der Bürgergemeinde und die Einführung der Einwohnergemeinde an ihrer Stelle hat die Grundlage zerstört, auf welcher ein altes gemeinnütziges Institut hiesiger Stadt beruhte, nämlich der „Unterstützungsverein der Wittwen und Waisen von Bürgern der Residenzstadt Karlsruhe“, die sogenannte „Bürgerwittwenkasse“. Jeder neu aufgenommene Bürger war verpflichtet, Mitglied der Kasse zu werden und ein einmaliges Eintrittsgeld sowie fortlaufende Beiträge zu bezahlen, wogegen den Bürgerwittwen und unter Umständen auch den Waisen das Recht auf gewisse Beneficien erwuchs. Seit neue Bürger nicht mehr zutreten, haben sich nun die Einnahmen der Kasse dermaßen verringert, daß die Beneficien durch dieselben nicht mehr gedeckt werden können. Für einen solchen Fall schreiben die Satzungen die Inangriffnahme des Kassenvermögens vor, welches aber bei weiterer Auszahlung der Beneficien bald vollständig aufgezehrt sein würde. Unter diesen Umständen hat die vom Stadtrat ernannte Bürgerwittwenkassenkommission in Uebereinstimmung mit dem von den Beteiligten gewählten Gesellschaftsausschuß die Auflösung des Instituts und die Verteilung des Vermögens unter die Mitglieder beschlossen, zugleich aber an den Stadtrat das Ersuchen gerichtet, beim Bürgerausschuß zu beantragen, daß ein Zuschuß der Stadtgemeinde zu dem Kapital der Kasse geleistet werde, welcher letzterer gegenüber die Stadt, wenn auch nicht rechtlich, so doch aus Gründen der Billigkeit verpflichtet sei. Immerhin aber werden die vorhandenen und die zu erwartenden Mittel nicht ausreichen, um allen Beteiligten vollständige Entschädigung zu gewähren. Da nun unter den Mitgliedern, ganz besonders aber unter den beneficiumsberechtigten Wittwen, eine größere Anzahl sehr bedürftiger Personen sich befindet, von welchen auch der kleinste Einnahmeausfall als ein schwerer Schlag empfunden werden muß, so haben die Unterzeichneten beschlossen, zu Gunsten dieser bedürftigen Wittwen auf ihre Rechte an der Kasse zu verzichten und erlauben sich hiermit an alle ihre Vereinsgenossen, die ebenfalls in glücklicheren Vermögensverhältnissen leben, die ergebenste Bitte zu richten, einen gleichen Verzicht freundlichst auszusprechen zu wollen.

Die Verzichtserklärungen werden von den Unterzeichneten und von dem Sekretariate des Stadtrats — Rathaus, Zimmer Nr. 50, II. Stock — entgegengenommen:

Lauter, Oberbürgermeister.

August Dürr.

G. Widmann.

H. Leichtlin.

Karl Barthold.

L. Kautt.

G. Wunder.

K. Hoffmann.

Kr. Weber.

Heinrich Müller.

Adolf Römhildt.

Karl Schwindt.

L. Weef.

Ferd. Mayer.

August Reisinger.

A. Bielefeld.

A. Günther.

F. W. Doering.

A. Soder.

Wag Drack.

F. Weber, Revisor.

Karl Eberle.

L. Brombacher.

## Das Bureau

der evangelisch kirchlichen Stiftungsverwaltung befindet sich vom 26. April 1884 an im Hause Sophienstrasse Nr. 19.

## Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 28. April l. J.

und die folgenden Tage, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Kaiserstraße 231 dahier nachverzeichnete, zum Nachlaß des verstorbenen königl. preuß. Gesandten Herrn Grafen von Fleming gehörigen Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

4 Garnituren Polstermöbel (braun Blüsch und grün Damast), 2 eichene Büffets, 1 eichener Auszugstisch für 18 Personen, 4 Spieltische, 3 Schreibtische, 2 Toiletteische mit Marmor, 1 Glas-etagere, mehrere Gläserchränke, 1 Mappenschränkchen, runde, ovale und edige Tische, Kommoden, einbürtige und zweibürtige tannene Schränke, Consoles mit Marmorplatten, 15 Rohrstühle (schwarz mit Vergoldung), 18 gepolsterte Stühle, 1 Eschrank, 1 Tisch, Spiegel, Bilder, weiße und farbige Vorhänge, Portièren, Läufer und Teppiche, circa 400 Flaschen Weine, worunter Goutte d'or, Chambortin, Markgräfler und Glevner, ferner 3 eiserne Flaschenschränke, 2 Wüdenschränke, 1 großer eiserner Herd, circa 12—15 Ster buchenes Brennholz, 50—70 Centner Kohlen und sonst noch allerlei Hausrath, sodann 1 Coupé, 1 Viktoriawagen, 1 Jagdwagen, 4 Zweispänner- und 2 Einspänner-, silberplattirte Pferdegeschirre.

Hierzu werden Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Gegenstände am Samstag den 26. April, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, eingesehen werden können und daß die Weine am Dienstag Nachmittags und die Chaisen- und Pferdegeschirre am Mittwoch Nachmittags zum Ausgebot kommen.

Karlsruhe, den 22. April 1884.

F. Knab, Waisenrichter.

2.2.

## Fahrnißversteigerung.

Samstag den 26. April d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im hintern Saale des Café Lannhäuser, Karlsruferstraße 18, im Auftrage gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 eleganter Schreibtisch mit Schränkchen in Mahagoni (Cylinderbureau), 12 feine Rohrstühle in Mahagoni, 1 Amerikanerstuhl mit Fußbank, 2 Küchenschränke mit Glasaufsatz, 1 hübscher Tisch, 2 Küchentische, 1 Waschtisch, 1 polirter Tisch, 4 Rohrstühle, 1 Bettstatt mit Kopf, 1 Ovaleisch, 1 Kanapee mit 6 Polsterstühlen, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Toilettepiegel, 1 Herd, einige gut erhaltene Herrenkleider, Hüte und verschiedene Haushaltungsgegenstände, wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Kosmann, Auktionator.

## Schluß der Tapeten-Versteigerung.

Sonntag den 27. April, von Nachmittags 2 Uhr ab, und Montag den 28. April den ganzen Tag wird im Saale des Gasthauses zum Prinz Wilhelm, Amalienstraße 51, der noch vorhandene Rest an Tapeten mit Worden, noch gut fortirt, zum Versteigerungspreis ausverkauft, wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Kosmann, Auktionator.

2.1.

## Steigerungs-Ankündigung.

Der Erbtheilung wegen versteigere ich am

Samstag den 10. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf meinem Amtszimmer (Kaiserstraße 201) folgende, zur Verlassenschaft des August Karcher, Privatier von hier, gehörigen Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum:

1. Das in der Balbstraße dahier unter Nr. 59, einerseits neben Hoflieferant Friedrich Malch, andererseits neben Conditor Karl Kaufmann gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Quergebäude sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund- und Bodens taxirt zu 36 000 M.,

2. Ein freistehendes, dreistöckiges Wohnhaus (Villa) mit Seitengebäuden, Stallung, Remise und Holzställen sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund- und Bodens. Das Ganze, an der Kriegstraße dahier, zur Zeit unter Nr. 63 einerseits neben Fabrikant Heinrich Moser Wittwe, andererseits neben Maurermeister Adolf Graf gelegen und hinten auf die Gartenstraße stoßend, taxirt zu 100 000 M.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die übrigen Bedingungen können jederzeit bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 22. April 1884.

Der Groß-Notar:

3.1.

Hagenunger.

## Versteigerungs-Ankündigung.

Im Vollstreckungswege werden am

Montag den 28. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in der Schillerstraße, Haus Nr. 20, einem auswärtigen Schulbner folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar:

1 Piano, gut erhalten, von Weidenslaufer in Berlin, 1 Schiffschiff, 1 Kommode, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Kanapee, 1 ovaler Spiegel, Bücher verschiedenen Inhalts und noch sonstige andere Gegenstände.

Karlsruhe, den 24. April 1884.

Der Vollstreckungsbeamte:

Gagel, Gerichtsvollzieher.

2.2.

## Pferde-Versteigerung.

Am Dienstag den 29. April ex., Mittags 12 Uhr, wird im hintern Karfernenhof der Infanterie-Kaserne ein ausrangirtes Dienstpferd gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

**Beiertheim.  
Gelände-Versteigerung.**

Die Gemeinde Beiertheim läßt am  
**Mittwoch den 30. April d. J.,**  
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause in Beiertheim öffentlich zu Eigentum versteigern:

L.Nr. 320. 40,5 Meter Raingelände zwischen dem Promenadeweg des Almendwäldchens und dem Grundstücke des Maurermeisters Bernhard Kreis auf Karlsruher Gemarkung. Anschlag 162 M. Beiertheim, den 23. April 1884.

Gemeinderat.  
Bürgermeister Braun.  
vdt. F. Weber, Ratsschreiber.

**Wohnungen zu vermieten.**

Hirschstraße 25 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hintergebäude im 1. Stock.

3.3. Kaiserstraße 14b ist eine schöne Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde etc., Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung per 23. Juli zu vermieten.

**K. O. Ostertag Sohn.**

Kaiserstraße 42 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Balkon nebst sonstigem Zugehör, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder in der Brauerei Clever, Ludwigplatz.

\*3.2. Karl-Friedrichstraße 30 ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zugehör, sogleich oder später zu vermieten; auch kann die Wohnung auf Verlangen getheilt abgegeben werden. Zu erfragen parterre.

Kriegstraße 102 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör, an eine stille Familie per 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im mittlern Stock.

\*2.1. Lessingstraße 32 sind eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Mansarde, ferner eine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche, und Kellerabtheilung auf 23. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Dieselben sind mit Glasabschluß, Wasserleitung und Entwässerung versehen.

2.1. Lindenheimerstraße 15, Ecke der Bismarckstraße, ist im 1. Stock eine sehr geräumige Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche etc. auf 23. Juli zu vermieten.

Luisenstraße 46 ist eine hübsche Parterrewohnung, bestehend aus 3 hübschen Zimmern, Küche, Kammer und sonstigem Zugehör, nebst einer hellen, geräumigen Werkstätte, auf 23. Juli zu vermieten.

Ruppurrerstraße 70 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller nebst Wasser- und Gasleitung, auf 23. Juli zu vermieten.

3.2. Scheffelstraße 34 ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern mit Küche und sonstigem Zugehör, 1 Mansardenkammer, Kellerabtheilung u. Antheil an der Waschküche, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im 2. oder 4. Stock daselbst.

Scheffelstraße 42 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher etc., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Lessingstraße 1.

Scheffelstraße 44 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher etc., sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß, Wasserleitung und ist mit Entwässerung versehen. Näheres Lessingstraße 1.

Steinstraße 27 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

Werberplatz 42 ist eine Wohnung von 4 oder auch 3 Zimmern mit Mansarde, Keller etc. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\*2.2. Wilhelmstraße 19 sind der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde nebst allem Zugehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\*2.2. Wilhelmstraße 55 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

Auf 23. Juli ist eine sehr schöne Wohnung im Bahnhofstheil von 3 großen Zimmern (Parterre) zu vermieten. Zu erfragen Stephaniensstraße 34, parterre.

6.3. In schönster Lage der Karlstraße habe ich aus Auftrag eine hübsche Parterrewohnung von 5 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli d. J. zu vermieten.

**Wilh. Gutekunst,**  
Akademiestraße 40.

In freier und gesunder Lage vor dem Durlacherthor ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Wirthschaft zur Dampfbahn.

**Kaiserstraße 166**

ist der 3. Stock, bestehend aus 6 eleganten Zimmern mit Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist jeweils von 11-1 und 3-5 Uhr einzusehen. Näheres daselbst im Hinterhaus.

\*2.2. Im westlichen Stadttheil ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, großer Mansarde, Speisekammer, 2 Kellern etc., Wasserleitung und Entwässerung, sogleich zu vermieten. Zu erfragen Erbprinzenstraße 9.

\*2.2. Ecke der Herren und Blumenstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Kammern und Kellern, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst Badeeinrichtung, auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Blumenstraße 4, eine Treppe hoch.

\*2.2. Eine schöne, gesunde Wohnung von 3 Zimmern, schöner Küche mit Wandschrank, Wasserleitung, Glasabschluß sowie allem übrigen Zugehör, nebst einer Veranda, ist im 2. Stock an eine ruhige, solide Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, Fasanenstraße 8, parterre.

In einem abgeschlossenen Hause des westlichen Stadttheils ist eine freundliche, nach der Straße gehende Mansardenwohnung von 2-3 ineinandergehenden Zimmern sammt Zugehör auf 23. Juli d. J. an eine kleine, ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 14 im 2. Stock.

\* Im Seitengebäude Hirschstraße 24, eine Treppe hoch, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller an eine oder zwei Personen auf 23. Juli zu vermieten.

Eine schöne, neu hergerichtete Parterrewohnung im Hof, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller und 1 Holzstall, ist auf 1. Mai an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Werberstraße 14, parterre.

**Kriegstraße 100 zu vermieten:**

**Parterre:** 3 elegante Zimmer;  
**Parterre:** eine schöne Wohnung von 6 großen Zimmern und allem Zugehör;  
**Bel-Etage:** elegante Herrschaftswohnung von 9-10 Piecen, 4 Mansarden und sonstigem Zugehör;  
**3. Stock:** 11 Zimmer und sonstigem Zugehör. Stallung, Remise etc. kann zu der Wohnung hinzugegeben werden.  
Die Wohnungen können zum 23. Juli oder auch früher bezogen werden.  
Näheres bei **E. Creuzbauer, Kaiserstraße 110.** 3.1

**Laden zu vermieten.**

2.2. Douglasstraße 10 ist ein geräumiger Laden mit oder ohne Kontor sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

**Wohnungs-Gesuche.**

\*2.2. Eine kleine, ruhige Familie von 2 Personen (Angestellter) sucht eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör in einem freundlichen Hinterhause oder Seitenbau auf 23. Juli. Adressen unter Chiffre 33 A. B. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Eine kleine Familie sucht auf 23. Juli eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör von der Ruppurrerstraße bis Durlacher Allee. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 abzugeben.

**Auf 1. Juni oder 23. Juli**

wird eine Wohnung, bestehend aus 7-10 Zimmern, oder auch eine kleine Villa zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind unter **F. L.** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Eine Wohnung**

von 2 Zimmern, Küche und Zugehör im westlichen Stadttheil wird per 1. Mai zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **6417a** an **Gaasenstein & Vogler, Waldstraße 36.** 2.2.

**Zimmer zu vermieten.**

Ein freundliches, gut möbllirtes Zimmer ist zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Zwei unmöbllirte Zimmer im westlichen Stadttheil, mit schöner Aussicht, sind billig zu vermieten: Karlstraße 17 im 3. Stock.

2.2. In der Nähe der Kaiserstraße und Infanteriekaserne ist ein hübsch möbllirtes Zimmer bei einer gebildeten israel. Familie zu vermieten. Näheres verl. Akademiestraße 42 im 2. Stock.

\*3.2. Ein freundliches, gut möbllirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Werberplatz 29 im 4. Stock.

2.2. Ein möbllirtes Zimmer ist mit Pension sogleich oder später bei billiger Berechnung zu vergeben. Näheres Akademiestraße 15 im Seitenbau im 2. Stock.

\*2.2. Bürgerstraße 13 ist im 3. Stock ein schön möbllirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

\*3.2. Wilhelmstraße 47 ist im 2. Stock ein schön möbllirtes Zimmer mit Balkon sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Ebendasselbst sind zwei einfach möbllirte Zimmer zu vermieten.

\*2.2. Ein schönes, freundliches, gut möbllirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. Mai an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 121, 3 Stiegen hoch.

\*2.2. Ein freundliches, gut möbllirtes Zimmer im Bahnhofstheil, mit freiem Eingang, nach der Straße gehend, ist billigst zu vermieten: Werberstraße 55, zwei Treppen hoch, bei Frau **Krantmar.**

Zwei Zimmer hinter Glasabschluß, gut möbllirt, sind an 1 oder 2 Herren auf 1. Mai zu vermieten: Amalienstraße 59 im 2. Stock.

3.3. Stephaniensstraße 47 sind zu vermieten: 2 Mansardenzimmer, heizbar, ineinandergehend, neu hergerichtet, mit Kammer, Abort, Wasserleitung. Näheres im 4. Stock.

Ein freundliches, gut möbllirtes Zimmer mit freier Aussicht, auf die Straße gehend, ist auf 1. Mai zu vermieten: Kriegstraße 89.

\* Ein gut möbllirtes Parterrezimmer ist auf den 1. Mai oder später zu vermieten: Amalienstraße 9. Zu erfragen daselbst.

**Möbllirte Zimmer,**

mehrere, sind sogleich zu vermieten: Kaiserstr. 91.

**Pension-Anerbieten.**

\*2.1. Ein junger Mann findet in einer guten Familie auf 1. Mai ganze Pension. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Ein Kneiplokal,**

wenn möglich mit Klavier, wird von einer kleinen Gesellschaft gesucht. Gest. Offerten unter B. V. 22 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Werkstätte zu vermieten.**

3.3. Schützenstraße 10 ist eine geräumige, helle Werkstätte, auch als Magazin verwendbar, sogleich zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 22.

**Zimmer-Gesuche.**

\*3.2. Ein Beamter sucht ein möbllirtes Zimmer in der Stadt (Nähe des Bahnhofes). Offerten mit Preisangabe sub R. R. an das Kontor des Tagblattes.

\*2.2. Gesucht von einem Herrn zwei gut möbllirte Zimmer. Offerten mit Adresse Dr. K. im Hotel Germania abzugeben.

**Dienst-Antrag.**

\*2.2. Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen kann, wird für sogleich gesucht: Erbprinzenstraße 9.

**Kapital-Gesuch.**

3.2. Ein ländlicher Creditverein sucht gegen gute Sicherung 15000-20000 Mark, Zinsfuß zu 3 1/2 bis 4 Prozent, aufzunehmen. Anerbieten mit Adresse sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Wirth-Gesuch.**

2.2. Eine altrenommirte Bierbrauerei in Karlsruhe sucht für ihre daselbst in frequenter Lage befindliche Wirthschaft einen tüchtigen, kausionsfähigen Wirth. Anerbieten unter Chiffre A. A. befördert das Kontor des Tagblattes.

**Möbeltapezier-Gesuch.**

2.2. Ein zuverlässiger, selbstständiger Arbeiter findet sogleich dauernde Stellung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Kleidermacherinnen,**

nur geübte, finden dauernde Beschäftigung; auch werden Mädchen aus anständigen Familien in die Lehre genommen. Näheres Akademiestraße 55 im 2. Stock.

**Stellnerinnen, Köchinnen,**

Haus- und Zimmermädchen, Kammerjungfern, Bonnen, Labens- und Büffelmädchen, sowie Hausburschen finden Stellen durch das Haupt-Placirungs-Bureau von **R. Tröbner**, Karl-Friedrichstraße 5.

**Stelle-Antrag.**

\* Ein junger Mensch von 16 bis 18 Jahren kann sofort als Hausbursche eintreten: Wilhelmstraße 22.

**Beschäftigungs-Antrag.**

\* Ein jungeres, fleißiges Mädchen findet dauernde Beschäftigung: Adlerstraße 36.

**Stelle-Gesuch.**

3.1. Eine junge, gebildete Kindergärtnerin sucht per sofort oder später Stellung zu 1 — 2 Kindern. Gest. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

Eine fleißige und pünktliche Frau nimmt Beschäftigung im Waschen und Putzen an, auch empfiehlt sich dieselbe den geehrten Herrschaften auswärts im Kochen. Näheres bei Frau Haag, Fasanenstraße 11 im zweiten Stock. 3.3.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Herrenstraße 29, Hinterhaus, 3. Stock. 3.2.

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfragen Herrenstraße 46 im 3. Stock. 2.2.

**Robrfessel**

von den feinsten bis zu den ordinärsten werden zu den billigsten Preisen geflochten sowie alle Reparaturen an den Stühlen auf's Solbteste ausgeführt. Auch wird das Aufpolstern und Wischen sowie das Lackieren von Möbeln auf das Pünktlichste besorgt: Amalienstraße 55, Vorderhaus (Mansarde).

**Verlorene Vornette.**

2.2. Vor etwa 8 Tagen wurde eine Vornette in Schildpattfassung mit goldenem Kettenchen verloren. Gefällig gegen gute Belohnung abzugeben auf der Kanzlei der Generalintendantur der Großh. Zivilliste (Schloß-Küchenbau).

**Verloren.**

Gestern Abend halb neun Uhr ist beim Einsteigen in die Pferdebahn an der Karl-Friedrichstraße eine **Rolle**, Pläne und Schriftstücke enthaltend, verloren gegangen. Wer diese Rolle **Westendstraße 64** zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

**Verlorene Kamébroche.**

Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei Friseur Hämer, Kaiserstraße 74, abzugeben.

**Verkaufs-Anzeigen.**

2.2. Ein gebrauchter, noch gut erhaltener **Wagner'scher Herd**, 130 cm lang, 81 cm breit, für eine größere Haushaltung oder Wirtschaft sich eignend, ist billig zu verkaufen. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.

12.8. Zu verkaufen: neue Sophas u. Garnituren mit Fauteuils und Halbfauteuils, sowie Stühle, Divans, Chaises-longues, Fauteuils mit und ohne Einrichtung, Gallerien, Stangen, Rosetten in großer Auswahl, zu billigen Preisen. **Fr. Guthörle**, Tapezier, Spitalstraße 43. NB. Reparaturen werden billig besorgt.

\* 10—15 Jahrgänge **Illustrirte Welt** sind billig zu verkaufen: Kriegstraße 104 im 2. Stock.

\* **Knielingen**. Bei Kaufmann **Meinzer** steht ein rittfähiger **Hindfasel**, Simmenthaler Rasse, ein Jahr alt, zu verkaufen.

**Abbruch**

des Hauses Kaiserstraße 88 werden baselbst und Augartenstraße 54 abgegeben: Ziegel, altes Bauholz, Brennholz, Thüren, Fenster, Dielen, Baufließ, Dachkanäle, Platten, Mauer- und Backsteine etc.

\* Ein **Ausstellungsschrank**, besonders für die Landesgewerbeshalle geeignet, sehr schön und ganz neu, von allen Seiten mit großen Gläsern versehen und schwarz polirt, ist billig zu verkaufen bei **Joseph Vipp**, Ritterstraße 32.

**Rothe Sand**

ist zu haben, Einspänner 30 Pf., Zweispänner 50 Pf. per Wagen: Kaiserstraße 221. 2.2.

**Ein kleiner Hund,**

stufenrein und wachsam, ist wegen Abreise des Eigenthümers sofort zu verschenken. Näheres Westendstraße 6 im 2. Stock. 3.3.

**Hauskauf-Gesuch.**

2.2. Es wird ein **Privathaus in Karlsruhe**, zweistöckig, mittlerer Größe, mit Garten, wosöglich Westendstraße, gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre **L. W.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Baden-Baden** zu richten.

\* Ein gut erhaltener **Sundestall** mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Angebote wollen Sophienstraße 55 im untern Stock abgegeben werden.

**Empfehlung.**

8.8. Unterzeichner kauft zu hohen Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Mafelatur, Gold- und Silberstickereien, Borten, neue Tuchabfälle und Lumpen.

**M. Tuwener**, Waldbornstraße 35.

**Für Ziegenfellchen**

von jeder Qualität werden die höchsten Preise bezahlt in der Fellschmiede von **Em. Salomon**, Spitalstraße 23

**Empfehlung.**

Den allerhöchsten Preis für **Gold, Silber, getragene Herren- u. Damenkleider, Betten** etc. zahlt

**Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Adressen wolle man bei **Herrn Octroi-erheber Trisler** vor dem Bahnhof, und bei dem **Octroi-erheber am Mühlburgerthor** abgeben. 6.6.

2.2. **Israel. Abonnenten** werden angenommen: **Restauration Durlacher.**

**Gute Kost und reelle Bedienung** werden zugesichert.

**Freihandzeichnen- und Schreibschule** von **Ch. Kiefer.**

3.1. An dem Unterricht für Knaben, der Mittwoch Nachmittag stattfindet, können noch einige Schüler Theil nehmen. Anmeldungen werden entgegen genommen jeden Werktag Nachmittag: **Blumenstraße 7** im 2. Stock.

Mit einer Anzahl Schüler einen **Curfus für Italienisch** zu beginnen, wie auch Unterricht in **Französisch** und **Englisch** zu erteilen, erklärt sich bereit

**Philolog W. Mutter**, Professor a. D., Kriegstraße 28, 3. Stock.

**Champagner** aus den ersten Häusern Frankreichs

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{6}$  Flaschen, **Deutsche Schaumweine**

empfehle in vorzüglichen Qualitäten, sowie auch alle Sorten feine Flaschenweine und besonders große Auswahl in **Bordeauxweinen.**

**Louis Lauer,**

Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.

**Sehr guten Tischwein**

per Flasche 50 und 60 Pf. empfiehlt bestens

**Leopold Laub,**

verlängerte Ritterstraße 11. 12.7.



**Niederlage** der garantirt ächten **Weine**

von **Lynch freres,**

Weingutsbesitzer in **Bordeaux.**

Bordeaux Clairac	per Flasche excl. Glas	M. 1.15
" Bonnes-Côtes		M. 1.30
" St. Emillion		M. 1.65
" Lynch		M. 2.50
" Margaux		M. 4.70

empfehl **Julius Hoek,** Weinhandlung und Hôtel Grüner Hof

**Afritanerwein,**

rothen (herb) à M. 1.—, } per Flasche  
weißen (süß) à M. 1.25, } ohne Glas  
empfehl

**F. Bausback,** Amalienstraße 53.

**Vorzügllicher Burgunder**

(Beaune) M. 1.70 per Flasche ohne Glas.  
**C. Loos** Wittwe, Waldstraße 38, eine Stiege hoch.

Alleinverkauf der Weine von 10.9.  
**Franco de P<sup>a</sup> Luque in Malaga:**  
**Malaga, braun, sehr alt,** per  $\frac{1}{4}$  Flasche M. 2.—  
(ärztlich empfohlen) per  $\frac{1}{2}$  Flasche M. 1.20,  
**Malaga, weiß,** per  $\frac{1}{4}$  Flasche M. 2.—  
empfehl unter Garantie für **Rechtlichkeit**  
**Julius Hoek,** Weinhandlung und Hôtel Grüner Hof.

**1<sup>a</sup> Zucker,**

**Rölnler Raffinade,** per Pfund 34 Pf. am Gut.

**Otto Mayer,** Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 20.

**Wormser Spargeln**

treffen von jetzt ab täglich ein bei **C. G. Frey,** Spitalstraße 45. 6.6.

**1<sup>a</sup> Sauerkraut**

empfehl **F. Bausback,** Amalienstraße 53. 4.4.

**12.4. Präp. Patchoulypulver,**

eingestreut oder in Säcken vertheilt, schützt es **Kleider** und **Belzwerd** gründlich vor **Wotten** und **Schaben.** Zu haben à 35 Pfennig bei **Hoflieferant Carl Malzacher,** Lammstraße 5.

**Stäffurter Badefalz**

empfehl die Materialwaarenhandlung **Carl Roth,** Herrenstraße 26. 6.1.

**Virginia-Vaseline-Präparate.**

**Virginia-Vaseline-Cold-Cream**  
macht die Haut geschmeidig, weich u. rein,  
**Virginia-Vaseline-Pomade**  
verhindert das Ansetzen von Schuppen etc.,  
**Virginia-Vaseline-Haaröl**  
reinigt und erfrischt die Kopfhaut etc.,  
**Virginia-Vaseline-Seife**  
wirkt wohlthuend auf spröde Haut etc.,  
empfiehlt 3.3.

**Friedrich Blos,**  
F. Wolf & Sohn's Détail,  
Kaiserstrasse 104.



**DUNG'S AMERICAN BAY RUM**  
VORZÜGLICHES TOILETTEN &  
**HAARWASCHWASSER**  
DEN HAARWUCHS BEFÖRDERND  
ANGENEHM! ERFRISCHEND! WIRKSAM!

General-Depôt für Baden:  
W. Assmus in Freiburg i. B.  
In Karlsruhe bei L. Hämer, Hof-  
Friseur, und Ad. Klefer, Friseur. 10.7.

**Nußschalen-Extract**

zum Färben blonder, rother und grauer  
Kopf- und Barthaare aus der kgl. bayr.  
Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D.  
Wunderlich, prämiert Nürnberg 1882  
Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Bei-  
mischung, garantiert unschädlich. Das Glas  
70 Pfennig.

**Dr. Orfila's Nussöl,**  
gleichfalls zum Haarfärben und zugleich ein  
vorzügliches Haaröl, à 70 Pf. Alleinverkauf  
bei Herrn Carl Malzacher, Hoflieferant,  
Lammstraße 5. 10.7.

**Champhor**

Naphthalin,  
Patchouly,  
span. Pfeffer,  
Motteneffenz

empfiehlt die Materialwaarenhandlung  
**Carl Roth,**  
26 Herrenstraße 26  
6.1.

**Prima weiße Kernseife**

bei 1 Pfd. 5 Pfd. 10 Pfd.  
à 32 Pf., à 31 Pf., à 30 Pf.  
Bei Abnahme von 100 Pfd. à 29 Pf.  
empfiehlt

**And. Dörzbach,**  
2.2. Ecke der Bürger- und Blumenstraße.

**Fußbodenlack**

empfiehlt in bekannter Qualität  
die Materialwaarenhandlung  
**Carl Roth,**  
9.1. Herrenstraße 26.

**Stahlspäne**

Parquetbodenwische,  
Terpentinöl, Wachs,  
Schellack, Ocker, Leim etc.  
empfiehlt die Materialwaarenhandlung

**Carl Roth,**  
9.1. 26 Herrenstraße 26.

**Schwämme**

in reicher Auswahl 3.3.  
empfiehlt  
**Luise Wolf Ww.,**  
Parfümeriehandlung,  
Karl-Friedrichstraße 4.

**Die größte Auswahl**

in eleganten, fertigen  
**Herren- u. Knaben-  
Kleidern**

bietet das Magazin von  
**N. Breitbarth,**  
Ecke der Kaiser- u. Lammstraße.  
Preise anerkannt billig.

**Kinder-Hütchen,**

weiss und farbig,  
**Kleidchen, Paletots,  
Strümpfe & Söckchen**  
in grosser Auswahl empfiehlt

**Heinrich Cramer,**  
189 Kaiserstrasse 189.

**Schürzen,**

schwarz, weiss und farbig, empfiehlt  
in größter Auswahl, auch hoch-  
feine Sachen, zu allerniedrigsten  
festen Preisen 6.5.

**Oscar Beier,**  
Ritterstraße 4, nächst dem Zirkel.

**Federn u. Flaum**

werden nunmehr auch in kleinen Quan-  
titäten abgegeben.  
**Heinrich Cramer,**  
189 Kaiserstrasse 189.

In allen Breiten, nur bestes Fa-  
brikat:

**Sächsische Zwirn-Vorhänge**  
per Meter zu 25, 35, 45, 50, 60 Pf.  
bis 1 M. 30 Pf.

**Englische Tüll-Gardinen,**  
weiss u. crème, zu 50, 60, 70, 80 Pf.  
bis 2 M. 50 Pf., abgepaßte Fenster  
zu 6, 8 M. bis 18 M.

**Schweizer gestickt. Gardinen**  
zu 60, 70, 80, 90 Pf. bis 2 M.  
80 Pf.

Zurückgesetzte  
**Vorhang-Reste**  
äußerst vorteilhaft.

**Vorhangspitzen**  
in allen Breiten.

**Prima Häfelstoff u. Schoner**  
billigst.

**Bettdecken**  
in farbig und weiss, zu 2 M., 2 M.  
50 Pf., 3 M. bis 12 M. empfiehlt  
bestens 6.2.

**Oscar Beier,**  
Ritterstraße 4, zunächst dem Zirkel.

**Piquéhütchen**

in neuen Bindungen  
außergewöhnlich billig  
empfehlen

**Geschwister Knopf,**  
147 Kaiserstraße 147.

**Das neu errichtete  
Schuhwaarengeschäft**

Ecke der kleinen Kirche  
empfiehlt 3.2.

alle Sorten Schuhwa-  
ren für Damen, Her-  
ren u. Kinder in größ-  
ter Auswahl und zu stau-  
nend billigen Preisen.

Specialität in Wiener  
**Schuhwaaren.**

**J. & S. Hirsch,**  
Kaiserstraße 133,  
Ecke der kleinen Kirche.

Das Neueste in  
 Damentragen, Garnituren,  
 Manschetten, Kindertragen,  
 Krausen, Krausenresten und  
 Taschentüchern  
 von 10 Pf. an in großer Auswahl.  
**Leinene Taschentücher**  
 per 1/2 Duz. von M. 1.20 an.  
 6.5. **Oscar Beier,**  
 Ritterstraße 4, nächst dem Zirkel.

**Hanfconverts sowie Briefpapier**  
 mit und ohne Firma  
 empfiehlt billigt  
 2.2. **Jos. Haber, Papierwaarenfabrik,**  
 Bähringerstraße 53.

**Bergamentpapier und Staniole**  
 empfiehlt  
 2.2. **Jos. Haber, Papierwaarenfabrik,**  
 Bähringerstraße 53.

**Papierdüten u. Bentel aller Art**  
 empfiehlt billigt  
 2.2. **Jos. Haber, Papierwaarenfabrik,**  
 Bähringerstraße 53.

**Pianos zu vermieten.**  
 6.5. **Gebrüder Trau,**  
 Großherzogl. Hof-Pianosorte-Fabrik,  
 Musikaal: Erbprinzenstraße 4.

**Kochgeschirre**  
 aller Art  
 empfiehlt zu bill-  
 igsten Preisen  
**Otto Büttner,**  
 Kaiserstrasse  
 158.

**Herdfabrik**  
 von  
**L. Bender,**  
 Kaiserstraße 132,  
 empfiehlt ihre als best anerkannten Koch-  
 herde unter Garantie billigt. 4.4.

**Herdfabrik**  
 von  
**F. Biedermann,**  
 Bürgerstraße 1,  
 empfiehlt ihr großes Lager  
**Kochherde**  
 in jeder Größe und nach Maas, mit  
 den neuesten Patent-Sparrosten versehen,  
 unter mehrjähriger Garantie bestens.  
 Reparaturen billigt. 2.2.

**Eichene Späne**  
 und Abfallholz sind wieder fortwährend zu haben  
 bei **And. Niedermayer, Käsfermeister,**  
 Sommerstrich 11. 3.2.

4.2. **Für**  
**Herren- und Knaben-Anzüge**  
 empfehle ich in großer Auswahl:  
**Tuch, Buckskin, Paletotstoffe,**  
**Dresse, Biquéwesten zc.**  
**S. Model.**

**Gebr. Ettlinger**  
 empfehlen großes Lager in:  
**Stroh Hüten** in jeder Art, **Atlas-, Faille- und Ottoman-**  
**bänder,** schwarzen und farbigen **Sammtbändern, Hutnadeln,**  
**Amazonenfedern, Panaches, Nigrettes zc.** in allen Mode-  
 farben.

**WILH. WEISS,**  
 Karlsruhe,  
 empfiehlt feuer- und einbruchsichere  
**Kassenschränke**  
 in jeder Größe zu billigsten  
 Preisen.



**Unterricht**  
 für Herren, Damen u. Kinder.  
 Mittwoch den 30. April u. Donnerstag den 1. Mai d. J.  
 beginnen neue Curse in  
**Kaufm. Fächern:** einfache und doppelte Buchführung, deutsche und  
 französische Grammatik und Correspondenz,  
**Stenographie:** nach den Systemen Gabelsberger, Neu-Stolze- und  
 Volks-Stenographie,  
**Schön- und Geläufig-Schreiben:** Deutsch, Englisch  
 (Latein), Ronde u.  
 alle Bierchriften.  
 ≡ **Handzittern und Schreibkrampf** ≡  
 wird durch meine Methode vermieden und beseitigt. 2.1.  
**Otto Autenrieth, Akademiestraße 37, 2. Stock.**

**Das Kommissions-Büreau von A. Sondheim**  
 (concessionirt seit 1863)  
 empfiehlt sich zum Einzuge von Forderungen auf gültlichem oder gerichtlichem Wege im ganzen deutschen  
 Reiche, zum An- und Verkauf von Liegenschaften, freiwilligen Versteigerungen, Kapitalanschaffungen,  
 ferner zum Abschluss von Mobilien- und Gebäudefünstel-Versicherungen für die Elberfelder Feuer-  
 Versicherungs-Gesellschaft unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. 2.1.  
**A. Sondheim, Bähringerstraße 28 im 3. Stock.**

Alle in den hiesigen Volksschulen eingeführten **Schulbücher** sind in starken Lederbänden billigst zu haben bei

**Buchbinder Julius Stöbe,**  
Schützenstraße 38.

6.3.

2.2. Eine für die hiesigen Truppentheile bearbeitete

**Karte von Karlsruhe und Umgebung**

im Maasstabe von 1:25,000, nördlich bis **Eggenstein**, südlich bis **Ettlingen**, westlich bis **Wagau**, östlich bis **Großingen** reichend, ist mit zum Verkauf übergeben.

Der Preis ist 60 Pfennig.

**E. Kundt, Buchhandlung,**  
Kaiserstraße 144.

**Die Hohenzollern und das Deutsche Vaterland** von Dr. R. Graf Stillfried-Alcantara und Professor Dr. Bernhard Kugler. Illustriert von den ersten deutschen Künstlern. Dritte durchgesehene Auflage. Wohlfeile Prachtausgabe.

Erste Lieferung. Preis 50 Pf.

Dieses berühmte Werk, welches vor nunmehr drei Jahren in einer großen Luxus-Ausgabe erschien, hat damals einen geradezu sensationellen Erfolg davongetragen. Herausgegeben von Professor Kugler im Verein mit einem der ersten Beamten der deutschen Kaiserkrone, haben sich dem nationalen Prachtwerke bereitwillig die königlichen Schlosser und Archive mit ihren sonst unzugänglichen Schätzen erschlossen, und mit Recht ist es allgemein und zwar von berufener Seite anerkannt worden, daß dieses vaterländische Ehrenbuch es verdiene, nicht nur den Salontisch zu zieren, sondern seine Verbreitung auch in den breiteren Schichten des Volkes zu finden. Es ist daher freudig zu begrüßen, daß die Verlagsbuchhandlung durch Veranstaltung einer außerordentlich wohlfeilen Ausgabe — dieselbe wird nur ungefähr den vierten Theil der Luxus-Ausgabe kosten — dem oben ausgesprochenen Wunsche entgegenkommt. Die wohlfeile Prachtausgabe soll, wie der Prospekt verspricht, in 32 wöchentlichen Lieferungen à 50 Pf. erscheinen und bis Weihnachten dieses Jahres vollständig sein; da Text und Illustrationen bereits fertig vorliegen, so darf man auf Einlösung dieses Versprechens zuversichtlich hoffen.

Wäge das deutsche Volk diese günstige Gelegenheit, ein nationales Prachtwerk ersten Ranges zu einem so ungewöhnlich niedrigen Preise erwerben zu können, nicht vorübergehen lassen; gerade die jetzigen politischen so zerrissenen Zeitläufte mahnen uns, den Blick in die Vergangenheit zurückzulenkten und mehr als je des Dichterswortes eingedenk zu sein: „Was du ererbst von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen“.

Sobald erschienen bei mir:

**Karl Schlossareck's und Hugo Schenk's** letzte Augenblicke und deren Einrichtung am 22. April. Getreue Schilderung nebst Abbildungen.

Preis 30 Pfennig.

Gegen Einsendung in beliebigen Postmarken franco. Wiederverkäufeln lohnender Rabatt.

**G. Delf's Buchhandlung**  
in Pforzheim.

**Café Kusterer**

empfiehlt in **Vatentverschluß-Flaschen** ff. Münchener Franziskanerbräu à 30 Pf., ff. Höpfner'sches Exportbier à 21 Pf. Von 10 Flaschen an franco in's Haus. 6.4.

Mittheilungen aus dem

**Gesetzes- und Verordnungs-Blatt** für das Großherzogthum Baden. Nr. 14 vom 25. April 1884.

Inhalt.

**Landesherrliche Verordnungen:** den Anschluß der Insel Reichenau an das deutsche Zollgebiet betreffend; die Nachversteuerung der Waarenbestände auf der dem deutschen Zollgebiet anzuschließenden Insel Reichenau betreffend.

**Anzeige.**

Theile meinen werthen Abnehmern hiermit höflichst mit, daß ich die Milchnieberlage **Dammhof** verlassen habe und in die **Bahnhofstraße 26, Hinterhaus parterre**, gezogen bin. Ich betreibe daselbst den Milchverkauf von einem Hof unverändert weiter und empfehle zugleich jederzeit frische Butter, Eier, süßen und sauern Rahm.

Achtungsvoll

**Th. Kuhl.**

2.1.

**Geschäftseröffnung und Empfehlung.**

Berehrlichem Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich unter'm Heutigen die **„Restauration zur Wilhelmshöhe“**, Schützenstraße 50, übernommen habe und durch Verabreichung guter Speisen, reiner Weine und vorzüglichen Höpfner'schen Lagerbiers mir die Zufriedenheit meiner werthen Gönner zu erwerben und zu erhalten suchen werde.

Karlsruhe, den 24. April 1884.

**Jakob Ehrismann, Metzger.**

**Restauration zur Blume, Zirkel 28, nächst dem Marktplatz.**

\* Der Unterzeichnete erlaubt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er die **Restauration zur Blume** käuflich erworben und selbst in Betrieb übernommen hat. Ich empfehle meinen werthen Gästen einen guten Stoff Höpfner'schen Biers, reine Weine, warme und kalte Speisen und werde stets bemüht sein, bei mäßigen Preisen nur das Beste zu bieten. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein und zeichnet hochachtungsvoll

**Jean Schaber.**

(Von Ocean zu Ocean.) Wir erhalten von der Verlagsbuchhandlung A. Hartleben in Wien die erste, prächtig ausgestattete Lieferung eines neuen Werkes von A. v. Schweiger-Lerchenfeld, das unter vorstehendem Titel „eine Schilderung des Weltmeeres und seines Lebens“ enthalten wird. Das vorliegende Heft enthält, einschließlich des reich ausgestatteten Prospectes, nicht weniger als 20 Illustrationen, ferner einen hübschen Farbendruck: „Unterseeische Landschaft mit Medusen“ und eine colorirte Karte. Diese Reichhaltigkeit in der äußeren Ausstattung entspricht ganz dem Programme des Werkes, das in 30 Lieferungen 200 Illustrationen, 12 Farbendruckbilder und 15 Karten enthalten soll. Die äußerst lichtvoll und farbig geschriebene „Einführung“ entrollt in großen Zügen die Tendenz dieses schönen Werkes, welches eine Perle des diesjährigen Büchermarktes zu werden verspricht. „Von Ocean zu Ocean“ soll weder ausschließlich eine populäre Oceanographie, noch vorwiegend naturwissenschaftlich oder rein geographisch, sondern dies alles zusammen sein. Von den physikalischen Verhältnissen des Meeres ausgehend, im weiteren Verlaufe die großartigen Erscheinungen der Land- und Inselbildungen berührend, soll das Werk die Kette ausführlicher geographischer Küstenschilderungen mit dem reichen organischen Leben der Ozeane verbinden und hierdurch das schier unerschöpfliche Thema des „Lebens auf dem Meere“ (Schiffer- und Fischerleben) in allen Zonen bildlich und textlich dem Leser vermitteln. Da der Verfasser sein Werk zu einer „Oceanumbe“ erweitern will — einer Disciplin, die kaum dem Namen nach besteht, werden schließlich auch alle, mit dem Ozeane in Verbindung stehenden culturgeschichtlichen Erscheinungen, von den uralten Kosmogonien bis zur modernen „Kestheit des Meeres“ ausführliche Behandlung erfahren. In diesen knappen Zügen liegt ein Programm, wie es umfassender und reichhaltiger kaum gedacht werden kann. Bei dem billigen Preise (30 Kr. = 60 Pf. = 80 Cts. die Lieferung) wird das schöne Werk zweifellos große Verbreitung finden.

**Grüner Hof. Wiener Singspielhalle Annom.**

Samstag den 26. April

**Kein Konzert.**

Sonntag den 27. April

**Zwei Konzerte.**

Beginn um 4 Uhr und 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Ganz neues Programm.

Montag den 28. April **Abschieds-Konzert.**

**Stadtgarten.**

Sonntag den 27. April 1884

**Großes Militär-Concert**

von der ganzen

**Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.**

Kapellmeister: **A. Böttge.**

Anfang 3 1/2 Uhr.

Eintritt: { Abonnenten . . . . . 20 Pf.,  
Nicht-Abonnenten . . . . . 40 "

Programm, u. A.: Fest-Ouverture über das Volkslied „Ach wie ist's möglich dann“ (Ed. Lassen), Tonbilder aus der „Walküre“ (R. Wagner), Vichtertanz der Bräute von Kaschmir aus der Oper „Heramos“ (A. Rubinstein), „Ein Melodiensträußchen“, humoristisches Potpourri (Contrab), Lagunen-Walzer (Strauß).

Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.



## Beim Wohnungs-Wechsel

machen sich Lücken in den Einrichtungen bemerkbar und erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß wir in allen Möbeln, von den einfachsten bis zu den reichsten, stets complettes Lager halten und laden zu gefälliger Benützung unseres Magazins ergebenst ein.

3.1.

**Bereinigte Schreiner-Genossenschaft Karlsruhe.**  
**Möbel-Magazin: Kaiserstraße 223.**

### Transport-Gelegenheit Karlsruhe - Baden.

Am nächsten Montag den 28. April geht ein leerer Möbel-Wagen von Karlsruhe nach Baden zurück, wobei Möbel billigst verladen werden. Gest. Anmeldungen im Deutschen Hof in Karlsruhe. **A. Görger, Möbel-Transporteur, Baden-Baden.**

2.1.

## Liederhalle.

Die auf heute angekündigte Abendunterhaltung findet eingetretener Hindernisse wegen nicht statt.

Die Herren Sänger werden gebeten, um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr zu bekanntem Zweck vollzählig im Vereinslokal zu erscheinen.  
**Der Vorstand.**

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

### Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 17. April d. J. gnädigst geruht, den k. k. österreichischen Hofrath Professor Dr. Königsberger an der Universität Wien, unter Verleihung des Charakters als Geheimen Hofrath, zum ordentlichen Professor der Mathematik und Vize-Direktor des mathematisch-physikalischen Seminars an der Universität Heidelberg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter'm 17. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den preussischen Lehrer August Palm am Gymnasium in Mannheim zum Professor an der gedachten Anstalt zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 22. l. M. gnädigst geruht, den Referendar Ernst Pfeiler von Stuttgart zum Amtsrichter in Büdingen und den Referendar Adam Emil Thoma von Kreuzheim zum Amtsrichter in Waldürn zu ernennen.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 15. d. Mts. ist folgendes bestimmt worden:

Dem Major im Generalstabe der 28. Division Frhrn. v. Münnigerode wird der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisherigen Uniform mit den für Verabschiedete vorgeschriebenen Abzeichen bewilligt.

Vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 werden der Premierlieutenant Zimmermann I. zum Hauptmann und Kompagniechef und der als Kompagnieoffizier bei der Unteroffizier-Vorschule in Weilburg kommandirte Secondelieutenant Joberg zum Premierlieutenant befördert.

Vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird der Unteroffizier Raupp zum Portepesfähnrich befördert.

Vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 werden der Vicefeldwebel Freymond zum Secondelieutenant der Landwehr-Infanterie, die Vicefeldwebel Siebert, Franz, Reichardt und Korn zu Secondelieutenants der Reserve resp. des hannoverschen Füsilier-Regiments Nr. 73, des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110, des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 und des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 befördert.

Vom 1. Bataillon (Bruchsal) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird der Secondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Kellner und vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 der Secondelieutenant von der Landwehr-Infanterie Kaiser und Schuster der Abschied bewilligt.

Vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 werden der Premierlieutenant v. Heinz zum Hauptmann und Kompagniechef und der Secondelieutenant Rotmann zum Premierlieutenant befördert.

Vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 werden die Vicefeldwebel Kirsten, Derr und Fuchs zu Secondelieutenants der Reserve des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 befördert.

Vom 1. Bataillon (Donauschingen) 6. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 114 wird der Premierlieutenant von der Landwehr-Infanterie Fischer zum Hauptmann befördert.

Der Oberst Baron v. Bietinghoff, gen. Scheel, Kommandeur des 4. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17, wird, unter Beförderung zum Generalmajor, zum Kommandeur der 23. Infanterie-Brigade und der Oberstlieutenant v. Otto vom Grenadier-Regiment Prinz Karl von Preußen (2. Brandenburgischen) Nr. 12, unter Beförderung zum Obersten, zum Kommandeur des 4. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 17 ernannt.

Der Rittmeister von Avelsen, Escadronchef vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21, wird als Adjutant zur 7. Division kommandirt.

Der Premierlieutenant Herbst vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21 wird zum Rittmeister und Escadronchef befördert.

Gleichzeitig wird der Secondelieutenant v. Wright vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21, kommandirt als Inspektionsoffizier bei der Kriegsschule Reiffe, zum Premierlieutenant befördert und der Secondelieutenant Kogbe vom Litthauischen Ulanen-Regiment Nr. 21 in das 2. Badische Dragoner-Regiment Nr. 21 versetzt.

Der Hauptmann Stünkel, à la suite des Generalstabes und vom Nebensatz des großen Generalstabes, wird, unter Entbindung von dem Verhältniß als Vermessungsdirigent bei der trigonometrischen Abtheilung der Landesaufnahme, mit einem Patent vom 15. April 1881 als

aggregirt zum 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 c. c. fest.

Der Premierlieutenant Jobst I. vom 6. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 95 wird, unter Stellung à la suite des Regiments, als Adjutant zur 57. Infanterie-Brigade kommandirt.

Der Premierlieutenant v. Zwehl vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird, unter Entbindung von seinem Kommando zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe, mit einem Patent vom 11. Dezember 1878 in das 1. Niederschlesische Infanterie-Regiment Nr. 46 versetzt.

Die Premierlieutenants v. Paczensky und Tenczin, à la suite des 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 22, dieser unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 57. Infanterie-Brigade und unter Aggregation bei dem Regiment, und Dorie vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, ferner der Premierlieutenant v. Koeller I., à la suite des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 16. Kavallerie-Brigade und unter Veretzung in das 3. Garde-Ulanen-Regiment werden vom 1. Mai cr. ab auf 1 Jahr zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe kommandirt.

Der Gabelt Fohs von der Prima des Königlich Sächsischen Gabelten-Corps wird auf seinen Wunsch in der preussischen Armee und zwar als Charakterisirter Portepesfähnrich bei dem 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 angestellt.

Vom Gabelten-Corps werden überwiesen:

Darunter als Secondelieutenants:

Portepes-Unteroffizier Kuch dem 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17,

Portepes-Unteroffizier Frhr. v. Stein-Liebenstein dem 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110,

Portepes-Unteroffizier v. Otto dem 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112,

Portepes-Unteroffizier Hermann I. dem Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14,

Portepes-Unteroffizier v. Melgunoff dem 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20,

Portepes-Unteroffizier Gschorn dem 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21,

als Portepesfähnrich:

Unteroffizier v. Bieres und Wittau dem 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22;

als charakterisirte Portepesfähnrich:

Gabelt Fern dem 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111,

Gabelt Köhrbanitz dem 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112,

Gabelt Uebe dem 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113,

Gabelt Rösenbeck dem 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114,

Gabelt Sasse dem 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14.

Der Hauptmann Jahr, Kompagnie-Chef im Badischen Pionier-Bataillon Nr. 14, wird von dieser Stellung entbunden und der Premierlieutenant Dellinger der 3. Ingenieur-Inspektion, unter Beförderung zum Hauptmann, zum Kompagnie-Chef im genannten Bataillon ernannt.

Laut Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 8. April cr. ist der Secondelieutenant Pachnio vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22 in das Infanterie-Regiment Nr. 128 versetzt worden.

Druck und Verlag der G. H. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.